

**Gebäude-
typ E**



**einfach
besser bauen**

Der Gebäudetyp E eröffnet Möglichkeiten, durch innovative Planung nachhaltig, ressourcenschonend und kostengünstig zu bauen, indem von nicht zwingend notwendigen Normen abgewichen werden kann.

Mit den aktuellen technischen Normen erreichen wir die Klimaziele nicht.

Es gibt immer mehr Regeln, Normen, Vorschriften, Standards und überdimensionierte Vorgaben, viele davon sind Komfort- und nicht Sicherheitsnormen. Darum steigen die Baukosten. Es steigen auch die Bodenpreise, Material-, Entsorgungs-, Energie-, Personal- und Mietkosten sowie der Ressourcenverbrauch.

Das Bauen muss vereinfacht werden. Es braucht eine Wende, die mehr Freiheit für innovative planerische Konzepte ermöglicht.

Gesucht:

Innovative

Investor:innen

Pilotprojekte

**Quick
wins**

Engagierte

Ermöglicher:innen

Politische

Vorstösse

**Nutzungs-
vereinbarungen**

Konkrete

Fallbeispiele

Meilensteine

Die SIA-Delegiertenversammlung hat im April 2024 den Antrag angenommen:

«Es seien die Grundlagen zu einem Merkblatt und einer Norm für Umbauten sowie einfaches und experimentelles Bauen zu erarbeiten mit dem Ziel, in fünf Jahren die entsprechenden Normen herauszugeben.»

Regelungen

Unterscheidung zwischen Komfort- und Sicherheitsnormen, um das Bauen technisch und konstruktiv zu vereinfachen.

Normen mit übergeordneten Präambeln schaffen einfache Umsetzung (zB.: dass kein Mangel der Planung und Ausführung vorliegt, wenn die technischen Komfortnormen nicht erfüllt werden).

Normenabweichungen werden in Vereinbarungen zwischen Bauherrschaft und Planer:innen unter dem Begriff «Gebäudetyp E» festgehalten.

Nutzungsvereinbarungen legen fest, welche Ziele zu erreichen sind (Baukultur, Reduktion der Treibhausgasemissionen, Kreislaufwirtschaft, niedrige Mieten, etc.).

Beispiele

Komfortaspekte

Flächenanforderungen

Abschreibungszyklen

Schall

Lärm

Raumakustik

Luftwechsel

Raumtemperatur

Parkplatzbreite

Haarrisse

Sicherheitsaspekte

Tragfähigkeit

Erdbeben

Absturzsicherung

Brandschutz

Pilotprojekte

Pilotquartier Netto-Null Binz/

Alt-Wiedikon, Zürich

**Garderobengebäude Juchhof III,
Zürich-Altstetten**

**Angie Müller-Puch, Johannes
Müntinga, Stefan Behnisch**

3 Forschungshäuser Bad Aibling (D)

Florian Nagler Architekten

**Haus fast ohne Heizung,
Ingoldstadt-Friedrichshofen
nbundm* architekten**

**Das grosse kleine Haus im Kreativ-
quartier, München**

ARGE Teleinternetcafe und

bogevischs buero

**Künstlerateliers Erlenmatt Ost,
Basel**

www.gebaeudetyp-e.ch

kontakt@gebaeudetyp-e.ch

**Konferenz der Zürcher Planungsverbände (KZPV)
Zürcher Sektionen und Ortsgruppen der Verbände
SIA, BSA, BSLA, FSAI, FSU, suisse.ing, STV, SVI
Februar 2025**

Gebäude- typ E



einfach
besser bauen